

An das Thüringer Innenministerium

Offener Brief

Verkehrsprobleme im Bad Köstritzer Stadtteil Pohlitz im Zusammenhang mit dem Ausbau der Thür. Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule

In einer öffentlichen Ortschaftsrats Sitzung am 15.10.2024 im Bad Köstritzer Stadtteil Pohlitz sollte über den Stand der Verkehrsführung zur Thüringer Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule informiert werden. Der Ortsbürgermeister konnte lediglich erklären, dass trotz mehrfacher Bemühungen keine Informationen über Planungen, Varianten oder Gutachten von der Stadtverwaltung Bad Köstritz zugänglich waren.

Über diese Situation machten die zahlreichen Einwohner ihren Unmut, ihre Bedenken zur Verkehrssicherheit und die zusätzlichen Belastungen durch die Verkehrsführung zur Feuerweherschule direkt durch die Ortslage Luft. Mehrheitlich wurde beschlossen, mit einem offenen Brief endlich die Belange der Einwohner darzulegen und eine Einbeziehung in die Planungen einzufordern.

Was wollen wir?

- Wir wollen keinen Verlust der ländlichen Prägung unseres Stadtteiles
- Wir wollen keine Abstriche an der Verkehrssicherheit der Einwohner, vor allem der Kleinkinder, der Schulkinder und der älteren Menschen
- Umfassende Behebung möglicher Schäden durch die Bau- und Feuerwehrfahrzeuge. Die Straßen sind als Wohnstraßen konzipiert und zum Teil mit Anliegerleistungen finanziert worden, also für diese Belastungen nicht ausgelegt.
- Verbesserung der Parksituation an den als Zu- und Abfahrt durch die Feuerweherschule genutzten Straßen

Wir wollen nicht!

- Erhöhung des Verkehrsaufkommens innerhalb unserer Ortslage
- Weitere zum Teil unerträgliche Lärmbelästigung
- Dauerhafte Einschränkung der Lebensqualität

Was fordern wir?

- Eine den Ort nicht tangierende Verkehrsführung als Zufahrt zur Feuerweherschule als Vorzugsvariante
- Information der Einwohner über Planungsziele und -varianten, über Gutachten und weitere Ausbaupläne auf Augenhöhe. Wir sind nicht mehr einverstanden mit der Behandlung als unmündige Bürger, mit Geheimniskrämerei und dem Verstecken hinter Paragraphen. Wir fordern, dass „Klartext“ geredet wird.
- Beseitigung der ständigen Gefährdung der Einwohner durch den gesamten Verkehr der Feuerweherschule mit geeigneten Maßnahmen.
- Besonderes Augenmerk auf Gefährdungsschwerpunkte, wie die Straße „Am großen Stein“ (Kinderspielplatz, Schulbushaltestelle), die Engstelle „Silbitzer Weg“ (Dorfteich, Bücherstube und kleine Parkanlage) und alle Straßen, die über keine Gehwege verfügen (besonders die Wege von Schulkindern von und zur Schulbushaltestelle, neue Einfamilienhäuser mit kleinen Kindern).
- Ständige Einbeziehung des Ortschaftsrates in weitere Planungen auf der Grundlage der Thüringer Kommunalordnung.

Zurzeit sind keine weiteren Maßnahmen geplant, mit denen wir unseren Forderungen Nachdruck verleihen können. Wir ersuchen allerdings alle an der Vorhabensplanung beteiligten staatlichen und kommunalen Stellen um eine schriftliche Äußerung zu den in unserem offenen Brief angesprochenen Problemen bis zum 02.12.2024.

Darüber hinaus möchten wir mit kompetenten Vertretern des Innenministeriums, der Feuerweherschule und der Stadtverwaltung Bad Köstritz im Rahmen einer Einwohnerversammlung die aufgestaunten Probleme erörtern.

Dabei wird betont, dass wir grundsätzlich den Ausbau der Thüringer Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule im Bad Köstritzer Stadtteil Pohlitz befürworten

Klaus Brodale, Dorfstraße 17, 07586 Bad Köstritz Mail: klausbrodale@arcor.de

Ronny Hasstedt, Silbitzer Weg 5, 07586 Bad Köstritz Mail: ronhasverwaltung@gmx.de

Katrin Raub, Dahlienstraße 110, 07586 Bad Köstritz Mail: K.Matthes@web.de

Mathias Tille, Am großen Stein 7a, 07586 Bad Köstritz, Mail: tille.mathias@googlemail.com

Verteiler:

Thüringer Innenministerium
Thüringer Landesverwaltungsamt
Landratsamt Greiz
Stadtverwaltung Bad Köstritz